



Deutscher Bundestag

## 16 Objekte – 70 Jahre Yad Vashem

Eine Ausstellung



Infos in Leichter Sprache



## Zum Titel-Bild

Auf dem Bild sieht man einen Kerzen-Halter.

Der Kerzen-Halter heißt **Chanukka**-Leuchter.

Chanukka ist ein jüdisches Fest.

Es heißt auch Lichter-Fest.

Der Chanukka-Leuchter ist

ein wichtiges Zeichen für das Judentum.

Im Hintergrund sieht man eine Hakenkreuz-Flagge.

Das Hakenkreuz war das Zeichen der Nazis.

Das Bild ist 1931 entstanden.

2 Jahre später kamen die Nazis an die Macht.

## Inhaltsverzeichnis

Hinweis zur Sprache .....	4
Schwierige Wörter in diesem Heft.....	4
Das Thema der Ausstellung.....	8
Wer hat die Ausstellung gemacht?.....	16
Wann können Sie die Ausstellung besuchen?.....	17
Wo können Sie die Ausstellung anschauen?.....	18
Wie melden Sie sich an?.....	19
Wo finden Sie weitere Infos?.....	20
Wer hat dieses Heft gemacht?.....	21
Hinweis zum Daten-Schutz.....	22
Bild-Nachweis.....	23

## Hinweis zur Sprache

Dieser Text ist in Leichter Sprache.

Deshalb stehen im Text nur die Wörter für Männer.

Zum Beispiel:

Im Text steht nur: Juden.

Im Text steht **nicht**: Jüdinnen und Juden.

So kann man den Text leichter lesen.

Wir meinen aber immer alle Geschlechter.

Wir wollen niemanden ausschließen.

## Schwierige Wörter in diesem Heft

In diesem Heft kommen einige schwierige Wörter vor.

Die Wörter sind im Text in blauer Schrift.

Daran erkennen Sie:

Für diese Wörter gibt es eine Erklärung.

Die Erklärung ist in den blauen Kästen.

## Chanukka

Chanukka ist ein jüdisches Fest.

Man spricht: cha-nu-ka.

Es wird auch Lichter-Fest genannt.

Das Fest ist meistens im Dezember.

Manchmal beginnt es auch schon im November.

Es dauert 8 Tage.

## Holocaust

In der Nazi-Zeit haben die Deutschen

sehr viele Juden ermordet.

Sie haben ungefähr 6 Millionen Juden ermordet.

Dieses Verbrechen nennt man Holocaust.

Man spricht: ho-lo-kaust.

## Rabbiner

Ein Rabbiner ist ein jüdischer Lehrer.

Er ist etwas Ähnliches wie ein Priester  
bei den Christen.



Das ist die Familie Posner.

Sie war eine jüdische Familie aus Kiel.

Arthur Posner war **Rabbiner**.

Die Familie Posner hat Deutschland verlassen.

Sie ist vor den Nazis geflohen.

## Yad Vashem

Yad Vashem ist eine Gedenk-Stätte.

Man spricht: jad wa-schem.

Die Gedenk-Stätte ist in Jerusalem.

Das ist eine Stadt in Israel.

Es geht um das Gedenken an den **Holocaust**.

Die Gedenk-Stätte Yad Vashem will:

Die Menschen sollen sich

an dieses Verbrechen erinnern.

Denn so ein Verbrechen darf **nie** wieder passieren.



Das ist die Gedenk-Stätte Yad Vashem.

## Das Thema der Ausstellung

Im Deutschen Bundestag gibt es eine Ausstellung.

Es geht um 16 Gegenstände.

Und es geht um die Gedenk-Stätte [Yad Vashem](#).

Die Gedenk-Stätte gibt es seit 70 Jahren.

Die Gegenstände sind heute in der Gedenk-Stätte.

Die Gegenstände kommen eigentlich aus Deutschland.

Aus jedem Bundesland kommt ein Gegenstand.

In der Ausstellung können Sie

die 16 Gegenstände ansehen.

Es sind Gegenstände aus dem Alltag.

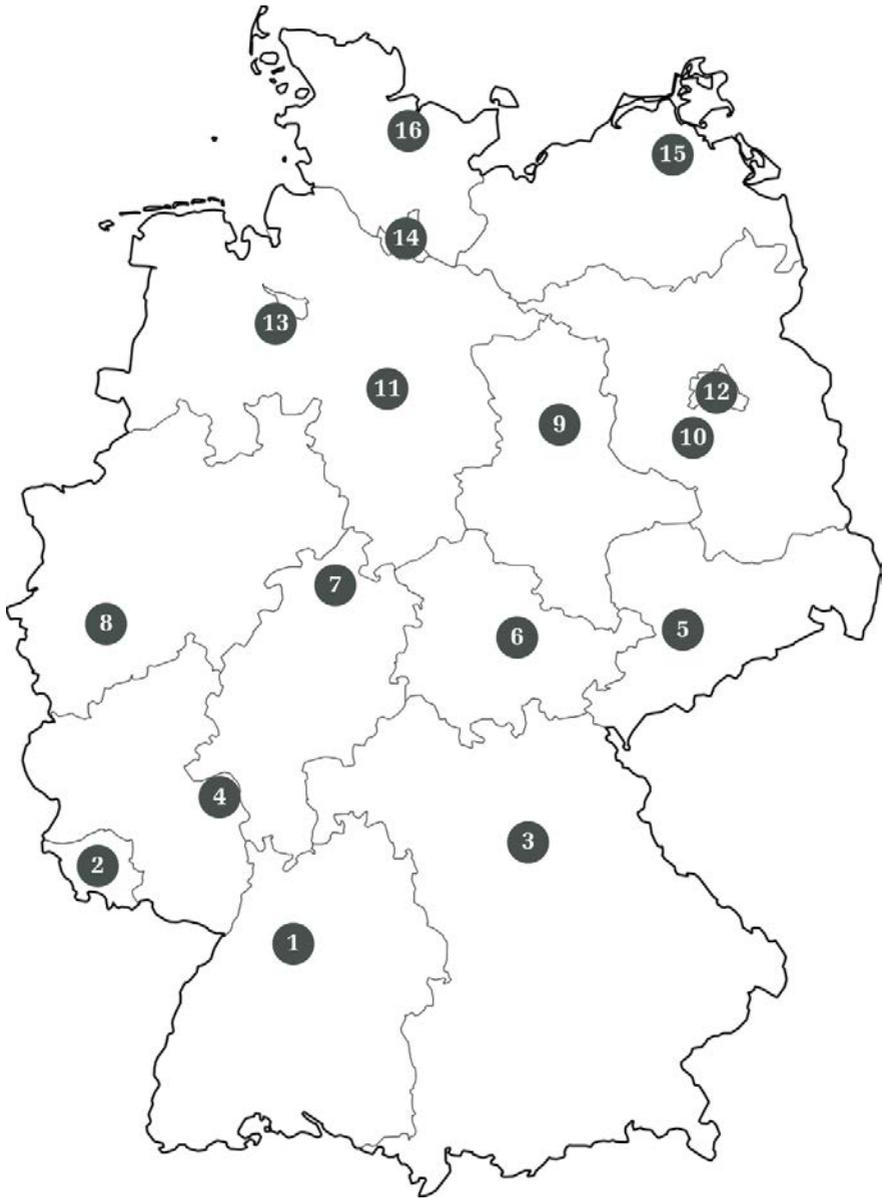
Dazu gehören zum Beispiel:

- ein Koffer
- ein Klavier
- ein Tagebuch

Es sind meistens gewöhnliche Gegenstände.

Sie sind aber auch besonders.

Denn sie stehen für eine Geschichte  
von Juden aus Deutschland.



Das ist eine Karte von Deutschland mit den 16 Bundesländern.

Die Nummern auf der Karte zeigen:

Hier kommen die 16 Gegenstände her.



Das ist der Koffer von Selma Vellemann.

Auf dem Koffer steht ihr Name.

Selma Vellemann war eine Jüdin aus Bremen.

Die Nazis haben sie verhaftet und eingesperrt.

Sie ist mit 76 Jahren in ein Konzentrations-Lager gekommen.

Den Koffer hat sie mitgenommen.

Sie wurde in dem Konzentrations-Lager ermordet.



Das ist ein altes Stethoskop.

Man spricht: ste-tos-kop.

Man nennt es auch Hör-Rohr.

Damit haben Ärzte früher zum Beispiel das Herz abgehört.

Es gehörte dem berühmten Professor Hermann Zondek.

Er war Arzt und Professor der Medizin.

Er war auch Jude.

1933 kamen die Nazis an die Macht.

Sie haben Hermann Zondek seine Stellung weggenommen.

Im selben Jahr hat Hermann Zondek Deutschland verlassen.

Später hat er ein Krankenhaus in Israel geleitet.

Die Juden waren Teil der deutschen Gesellschaft.

Aber dann kamen die Nazis an die Macht.

Sie haben die Juden ausgegrenzt und verfolgt.

Viele Juden sind geflohen.

Sie haben Deutschland verlassen.

Auf der Flucht haben sie

verschiedene Dinge mitgenommen.

Auch einige von den 16 Gegenständen waren dabei.

Viele Juden wurden verhaftet und weggebracht.

Sie kamen in Konzentrations-Lager.

Das sind große Lager ähnlich wie Gefängnisse.

Dort wurden viele Juden ermordet.

Einige der 16 Gegenstände haben sie dorthin mitgenommen.

Heute sind diese Gegenstände

im Museum von [Yad Vashem](#).

Für die Ausstellung sind sie

zurück nach Deutschland gekommen.

Zu den Gegenständen gehört auch

ein **Chanukka**-Leuchter.

Es ist der Leuchter vom Titel-Bild.

Der Leuchter gehörte der Familie Posner.

Das war eine jüdische Familie aus Kiel.

Arthur Posner war **Rabbiner**.

Seine Frau hieß Rosi Posner.



Rosi Posner hat das Foto gemacht.

Sie hat das Foto 1931 gemacht.

2 Jahre später kamen die Nazis an die Macht.

Das Foto zeigt:

Jüdisches Leben war normal in Deutschland.

Es zeigt aber auch:

Das jüdische Leben war bedroht.

Das zeigt die Hakenkreuz-Flagge im Hintergrund.

Das Hakenkreuz war das Zeichen der Nazis.

Die Nazis waren gegen die Juden.

Sie haben die Juden verfolgt und ermordet.



Das ist das Titel-Bild.

Auf dem Bild sieht man einen Kerzen-Halter.

Der Kerzen-Halter heißt **Chanukka**-Leuchter.

Im Hintergrund sieht man eine Hakenkreuz-Flagge.

## Wer hat die Ausstellung gemacht?

2 Stellen haben die Ausstellung gemacht:

- der Freundeskreises Yad Vashem e. V.
- Yad Vashem – Internationale Holocaust Gedenkstätte

2 Menschen haben die Ausstellung geplant:

Ruth Ur und Michael Tal.

Das ist der Grund für die Ausstellung:

der Tag des Gedenkens

an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar.

**FREUNDKREIS  
YAD VASHEM E.V.**



## Wann können Sie die Ausstellung besuchen?

Datum:

vom 25. Januar 2023

bis zum 17. Februar 2023

Öffnungs-Zeiten:

Montag: von 9 bis 17 Uhr

Dienstag: von 9 bis 17 Uhr

Mittwoch: von 9 bis 17 Uhr

Donnerstag: von 9 bis 17 Uhr

Freitag: von 9 bis 17 Uhr

Samstag: geschlossen

Sonntag: geschlossen

## **Wo können Sie die Ausstellung anschauen?**

Die Ausstellung ist im Paul-Löbe-Haus.

Bitte gehen Sie zum Haupt-Eingang.

Der Haupt-Eingang heißt auch: Eingang West.

Der Haupt-Eingang ist gegenüber vom Kanzler-Amt.

Adresse:

Paul-Löbe-Haus, Eingang West

Konrad-Adenauer-Straße 1

10557 Berlin

Der Eintritt in die Ausstellung ist kostenlos.

## Wie melden Sie sich an?

Wichtig:

Für die Ausstellung im Bundestag  
müssen Sie sich anmelden.

Das müssen Sie bei der Anmeldung angeben:

- Ihren Namen
- Ihr Geburts-Datum
- das Datum und die Uhrzeit  
für Ihren Besuch in der Ausstellung

So können Sie sich anmelden:

- Sie können sich telefonisch anmelden:

 030 227 388 83

- Sie können sich mit einer E-Mail anmelden:

 [ausstellungen@bundestag.de](mailto:ausstellungen@bundestag.de)

- Sie können sich im Internet anmelden:

 [www.bundestag.de/parlamentarische\\_ausstellung](http://www.bundestag.de/parlamentarische_ausstellung)

## Wo finden Sie weitere Infos?

Im Internet gibt es mehr Infos

- zu der Ausstellung und
- zu den Besuchs-Möglichkeiten.

Bitte gehen Sie auf die Internet-Seite

[www.bundestag.de/ausstellung-yad-vashem](http://www.bundestag.de/ausstellung-yad-vashem).

Oder Sie verwenden den folgenden QR-Code:



Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

## **Wer hat dieses Heft gemacht?**

**Herausgeber:** Deutscher Bundestag,

Referat Öffentlichkeitsarbeit

**Text:** Freundeskreis Yad Vashem e. V.

**Gestaltung:** Deutscher Bundestag,

Referat Zentrale Bedarfsdeckung und Logistik

**Bundestags-Adler:** Urheber: Professor Ludwig Gies;

Bearbeitung 2008: büro uebele

**Text in Leichter Sprache:**

Gesellschaft für deutsche Sprache

**Prüfung:** Carolin Höfels, Anna Lena Schubert, Sabine Vogt

und Anja Wiegand vom Büro für Leichte Sprache –

Niederrhein; Prüf-Moderatorin: Silvana Pasquavaglio

**Druck:** Deutscher Bundestag,

Referat Zentrale Bedarfsdeckung und Logistik

**Stand:** Dezember 2022

© Deutscher Bundestag, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

[www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)

## Hinweis zum Daten-Schutz

Bitte beachten Sie:

Wir speichern Ihre Daten auf unserem Computer.

Wir speichern zum Beispiel

Ihren Namen und Ihre Adresse.

Aber wir schützen Ihre Daten.

Wir geben Ihre Daten an niemanden weiter.

Das heißt:

Niemand bekommt:

- Ihren Namen
- Ihre Adresse
- alle anderen Daten

Infos zum Daten-Schutz finden Sie unter:

[www.bundestag.de/datenschutz](http://www.bundestag.de/datenschutz)

Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

## **Bild-Nachweis**

Titel-Bild: Foto von Rosi Posner (Foto: Nava Gilo /  
Yad Vashem)

© Europäisches Easy-to-Read-Logo: Inclusion Europe; weitere Infor-  
mationen unter:

[www.inclusion-europe.eu/easy-to-read](http://www.inclusion-europe.eu/easy-to-read)

Seite 6: Familie Posner (Foto: Nava Gilo / Yad Vashem)

Seite 7: Außenansicht von Yad Vashem (Foto: Yad Vashem)

Seite 10: Koffer von Selma Velleman (Foto: Noam  
Preisman)

Seite 11: Stethoskop von Professor Hermann Zondek  
(Foto: Noam Preisman)

Seite 13: Chanukka-Leuchter der Familie Posner (Foto:  
Noam Preisman)

